

Macro Supplier Gesundheit, Sicherheit & Umweltstandards

Das Inhaltsverzeichnis:

1. Zweck und Anwendungsbereich.....	3
2. Einführung	3
2.1. Sicherheit geht vor, wir gehen sicher und gut nach Hause	3
2.2. Vier Schritte zur Sicherheit	4
2.3. Laufen Sie nicht vorbei.....	4
2.4. H&S-Einführung	5
3. Unsere Eigenschaften.....	5
3.1. Sachrisiken.....	5
3.2. Eigentumsregeln.....	5
3.3. Abfallwirtschaft.....	7
4. Gesundheits- und Sicherheitsmanagement.....	7
4.1. Risikobewertungen und Verfahrensanweisungen (RAMS)	7
4.2. Arbeitsgenehmigung für risikoreiche Tätigkeiten.....	7
4.3. Werke mit hohem Risiko.....	8
4.4. Bereitschaft für Notfälle.....	10
4.5. Berichterstattung über Vorfälle.....	10
4.6. Meldung unsicherer Bedingungen	11
4.7. Audits/Inspektionen	11
4.8. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	11
4.9. Arbeitsmittel	11
4.10. Management von Chemikalien und gefährlichen Materialien	12
4.11. Schulung von Lieferanten	12
4.12. Weitere Informationen	12
5. Abkürzungen	14
6. Festlegungen.....	14

Versionsnummer	Datum	Hinweise auf Änderungen seit der letzten Version
2	30/012024	Umbenennung und geringfügige Überarbeitung aller

1. Zweck und Umfang

Dieses Dokument wird an alle Macro-Lieferanten verteilt, die Dienstleistungen an Macro-Standorten und an Standorten unserer Kunden erbringen. Sein Zweck ist es, klare und einheitliche Anforderungen und Erwartungen an das Management von Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit für Macro festzulegen. Diese Regeln sind Teil unserer vertraglichen Vereinbarungen.

Insgesamt handelt es sich bei diesen Anforderungen um eine Zusammenfassung mehrerer verschiedener Macro-Standards und -Verfahren, die bereits von den Lieferanten verlangt werden und in unseren Geschäftsbedingungen sowie in unserem [Lieferantenportal](#) aufgeführt sind. Dieses Dokument soll diese jedoch in einem kurzen und prägnanten Dokument für Lieferanten zusammenfassen.

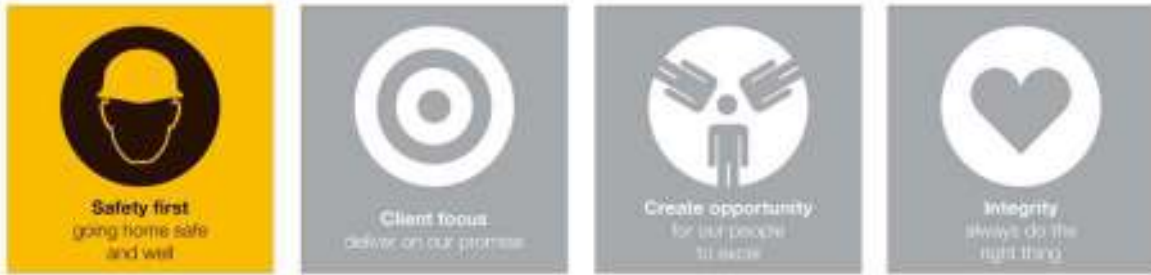
Wenn Macro von einem Kunden als Managing Agent beauftragt wird, den Vertrag des Kunden mit dem Lieferanten zu überwachen, wird erwartet, dass der Lieferant die Arbeitsschutzvorschriften des Kunden und die lokalen gesetzlichen Anforderungen einhält. Die in diesem Standard dargelegten Regeln und Anforderungen werden lediglich als gute Praxis angesehen. Da viele dieser Anforderungen die in vielen Ländern geltenden lokalen Vorschriften abdecken, erwarten wir, dass die Lieferanten ein ähnliches Niveau einhalten, es sei denn, die HSE-Vorschriften des Kunden und die lokalen Vorschriften sind anders. Wenn wir feststellen, dass dies nicht der Fall ist, werden wir uns mit dem Kunden zusammensetzen, um das beste Ergebnis zur Gewährleistung der Sicherheit und Einhaltung der Vorschriften zu vereinbaren.

2. Einführung

2.1. Sicherheit geht vor, sicher und gut nach Hause gehen

Der Grundwert von Macro lautet "**Sicherheit an erster Stelle. Sicher und gut nach Hause gehen**", und wir bemühen uns, Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Wir erwarten das gleiche Engagement und Verhalten von allen unseren Lieferanten.

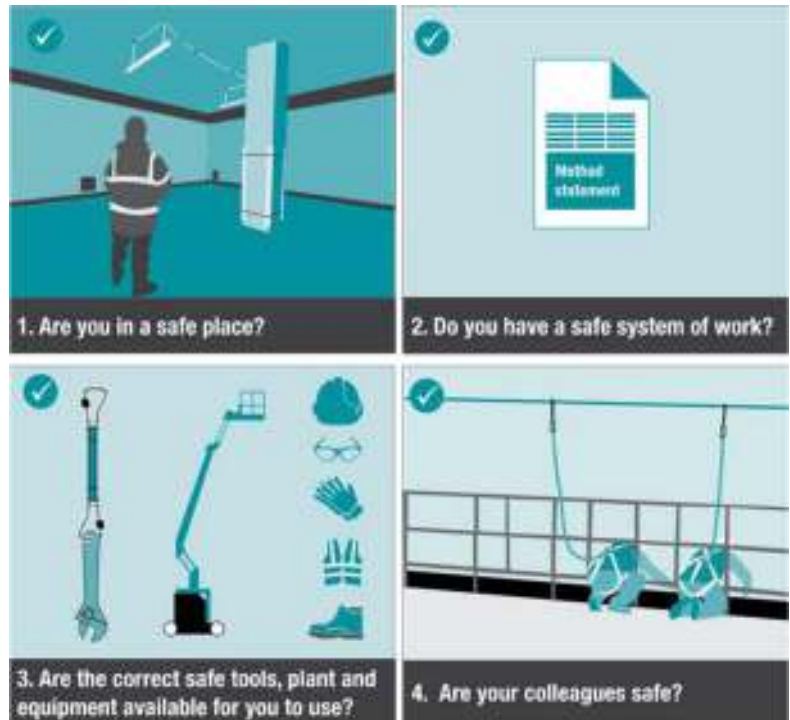
Macro



2.2. Vier Schritte zur Sicherheit

Wir erwarten von Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Unterauftragnehmern

- (1) sicherstellen, dass Ihr Arbeitsbereich und die Arbeitsbedingungen sicher sind,
- (2) dass Sie über sichere Arbeitssysteme verfügen,
- (3) dass Sie über die richtigen Werkzeuge und Ausrüstungen verfügen, um die Arbeit sicher auszuführen, und
- (4) dass Sie auf die Sicherheit Ihrer Kollegen und anderer Personen achten, die sich in den Bereichen aufhalten, in denen gearbeitet wird durchgeführt (z. B. Mieter, Öffentlichkeit).



Wir nennen dies die "**Vier Schritte zur Sicherheit**". Wann immer Sie feststellen, dass einer dieser Schritte nicht eingehalten wird, oder wenn Sie Bedenken haben, dass die Risiken im Bereich Gesundheit und Sicherheit (**H&S**) nicht professionell gehandhabt werden, unterbrechen Sie sofort die Arbeit und bitten Sie um Unterstützung. Dieses Verhalten ist erwünscht und wird gewürdigt, auch wenn sich dadurch die Arbeit verzögert - keine Arbeit ist so dringend, dass sie es wert ist, jemanden zu verletzen.

2.3. Nicht vorbeigehen

Wenn Sie vor Ort Gefahren für Sicherheit und Gesundheitsschutz beobachten, auch wenn diese nicht mit Ihrer Arbeit zusammenhängen, sollten Sie diese melden und mit dem Personal vor Ort besprechen, wie diese verbessert oder beseitigt werden können.

- Nicht vorbeigehen".



Wenn diese Regeln und Verhaltensweisen befolgt werden, sollte jeder sicher und wohlbehalten zu seiner Familie zurückkehren.

2.4. H&S-Einführung

Alle Lieferanten, die direkt von Macro beauftragt werden, erhalten eine H&S-Einführung in Form einer PowerPoint-Präsentation (Macro-Client Supplier H&S Induction), die dieses Dokument veranschaulicht. Wenn es kundenspezifische HSE-Anforderungen gibt, werden diese in dieser Einweisung zusammengefasst, um die Anforderungen von Macro zu ergänzen.

Der Lieferant ist dafür verantwortlich, dies allen seinen Mitarbeitern und Subunternehmern mitzuteilen, die für Macro und auf den Baustellen unserer Kunden arbeiten werden, und ihre Zustimmung zum Inhalt dieses Dokuments durch ihre Unterschrift unten zu bestätigen. Damit bestätigt er, dass er diese Anforderungen gelesen und verstanden hat und ihnen zustimmt, sie einzuhalten.

3. Unsere Eigenschaften

3.1. Eigentumsrisiken

Macro verwaltet im Auftrag seiner Kunden die Gebäudedienstleistungen an einer Vielzahl von Standorten: Büros, Schulen, Universitäten, Museen, Wohnhäuser, Einzelhandel, Gesundheitswesen, Labors, Datenzentren, Lagerhäuser, Leichtindustrie, Produktionsstätten, Infrastruktur/Verkehr und gemischte Nutzung.

Einige dieser Standorte erbringen Dienstleistungen für die Öffentlichkeit und sind mit zusätzlichen Risiken verbunden, die die Lieferanten bei ihrer Arbeitsplanung, ihren Risikobewertungen und ihrem Verhalten vor Ort berücksichtigen müssen. Dazu können schutzbedürftige Personen vor Ort gehören, wie z. B. Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, junge und werdende Mütter, kranke Menschen usw.

Wir erwarten, dass Sie sich der Aspekte und Risiken des Standorts bewusst sind, sich danach erkundigen und diese bei der Planung Ihrer Arbeit und der Erstellung Ihrer Risikobewertungen berücksichtigen.

3.2. Eigenschaftsregeln

Einige Kunden haben auch ihre eigenen spezifischen HSE-Anforderungen, die manchmal über diese Macro-Anforderungen hinausgehen. Lieferanten und Auftragnehmer müssen über diese informiert sein und sie bei der Planung und Durchführung von Arbeiten berücksichtigen. Der Lieferant muss sicherstellen, dass er mit allen kunden- bzw. standortspezifischen Vorschriften vertraut ist, bevor er mit den Arbeiten beginnt, einschließlich der folgenden:

- Genehmigung von Arbeiten außerhalb der Arbeitszeit.
- Ausgabe und Rückgabe von Zugangskarten oder Schlüsseln.
- An- und Abmeldung.
- Vor Ort getragene Identifikation.
- Zugang zu sozialen Einrichtungen (Toiletten, Waschräume usw.)

- Standort- oder kundenspezifische Arbeitsgenehmigungsanforderungen für risikoreiche Aufgaben
- Kritische Kundenaktivitäten, die nicht unterbrochen werden dürfen
- Verfahren zur Evakuierung des Standorts und Sammelplätze für den Brandfall
- An wen sind Vorfälle auf Standortebene zu melden?

Allgemeine Eigentumsvorschriften

- Während in allen Gebäuden das Rauchen verboten ist (einschließlich des Rauchverbots direkt vor oder in der Nähe von Eingängen oder offenen Fenstern), gilt an einigen Standorten auch auf dem Außengelände ein Rauchverbot.
- Alle Türen und Zugangsluken müssen vor dem Verlassen, auch für kurze Zeit, gesichert werden.
- Alle Werkzeuge der Lieferanten werden sicher aufbewahrt, so dass sie keine Stolperfallen darstellen, und sie werden auf der Baustelle nicht unbeaufsichtigt gelassen.
- Alle verdächtigen Gegenstände/Pakete werden an der Rezeption gemeldet.
- Ohne vorherige Zustimmung des Hausverwalters werden keine Fotos gemacht; wir bitten jedoch häufig darum, dass Fotos von den Arbeiten vor und nach den Arbeiten gemacht werden, um die durchgeführten Arbeiten und die Sicherheitskontrollen im Zusammenhang mit den erteilten Genehmigungen zu dokumentieren.
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA), die für die jeweilige Aufgabe geeignet ist, muss auf der Baustelle getragen werden.
- Alle Verkehrsregelungen und Parkbeschränkungen werden vor Ort eingehalten, und es werden im Voraus vereinbarte Parkplätze zur Verfügung gestellt.
- Während den Zulieferern an den meisten Standorten Sozialeinrichtungen (einschließlich Pausenräume, Toiletten, Waschräume) für Routinearbeiten zur Verfügung stehen, müssen die Zulieferer bei längerfristigen Arbeiten, wie z. B. Projekten oder kleineren Bauarbeiten, möglicherweise ihre eigenen Einrichtungen bereitstellen, was im Voraus zu besprechen ist.
- Arbeitsbereiche sollten durch Absperrungen, Beschilderung und/oder Zugangskontrollen (z. B. innerhalb von Wartungsräumen) abgetrennt werden, um die Arbeiten von den Bewohnern des Gebäudes und der Öffentlichkeit zu trennen. Diese "Ausschlusszonen" sollten andere Personen während der Arbeiten vor Gefahren schützen und müssen mit den einzelnen Hausverwaltern vereinbart werden.
- Die Lieferanten sollten alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer ausreichend Licht haben, um ihre Aufgaben zu erledigen, und dass sie nicht bei unangenehmen Temperaturen arbeiten müssen.

- Das Waschen von Fahrzeugen ist auf dem Gelände nicht gestattet.

3.3. Abfallwirtschaft

- Die Lieferanten sind für die Beseitigung der von ihnen vor Ort erzeugten Abfälle verantwortlich, es sei denn, dies wurde vor Beginn der Arbeiten ausdrücklich mit der Hausverwaltung vereinbart.
 - Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie nach Möglichkeit recyceln.
 - Alle gefährlichen Abfälle müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften für gefährliche Abfälle auf sichere und umweltfreundliche Weise vom Standort entfernt werden.
 - Auf dem Gelände dürfen keine chemischen oder kontaminierten Produkte in die Kanalisation geschüttet werden.
- Die Verwendung von Einwegkunststoffen sollte nach Möglichkeit vermieden oder reduziert werden.

4. Gesundheits- und Sicherheitsmanagement

4.1. Risikobewertungen und Verfahrensanweisungen (RAMS)

- Von allen (Unter-)Auftragnehmern wird vor der Durchführung von Arbeiten eine Risikobewertung (und in Großbritannien und anderen Ländern, in denen dies die Norm ist, eine Verfahrensanweisung) verlangt. Diese wird von Macro oder einem anderen Beauftragten vor Ort geprüft, akzeptiert und nachverfolgt.
- Alle Arbeiter, die sich auf der Baustelle aufhalten, müssen Kopien der relevanten RAMS mit sich führen und diese vor Beginn der Arbeit durchgelesen haben.
- Alle Arbeitnehmer müssen außerdem eine Risikobewertung am Arbeitsplatz durchführen (manchmal auch als dynamische Risikobewertung bezeichnet), bei der lokale Gefahren überprüft und Kontrollen vereinbart werden, die möglicherweise nicht von ihrem allgemeinen RAMS abgedeckt werden. Dies muss nicht dokumentiert werden, ist aber eine gute Praxis, die von Macro empfohlen wird.
- Außerhalb des Vereinigten Königreichs müssen Sie eine geeignete Form der schriftlichen Bewertung der Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für die durchzuführende Arbeit oder Dienstleistung vorlegen (z. B. Job Hazard Analysis in den USA, Document Unique in Frankreich, RIE in den Niederlanden usw.). Diese muss mindestens den örtlichen Vorschriften entsprechen, wenn sie die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken und die empfohlenen Kontrollmaßnahmen für die auszuführenden Arbeiten behandelt.

4.2. Arbeitsgenehmigung für risikoreiche Tätigkeiten

UNKONTROLLIERT BEIM AUSDRUCKEN ODER
HERUNTERLADEN

Doku-Referenz: MC-MAC-SD-0001

- Alle Zulieferer sollten ihr eigenes Arbeitserlaubnissystem für Hochrisikotätigkeiten eingeführt haben. Diese sollten die in Abschnitt 4.3 unten aufgeführten erforderlichen Kontrollen umfassen.
 - Zu den risikoreichen Tätigkeiten gehören unter anderem die folgenden:
 - Arbeiten in der Höhe
 - asbestbeseitigung

- Betreten von engen Räumen
 - Heiße Ware
 - Elektroarbeiten
 - Gasanlagen
 - Einsatz von Kränen
- Genehmigungen sollten von sachkundigen Personen erteilt werden, die die Arbeiten nicht selbst durchführen, und es ist zu prüfen, wann Genehmigungen vernünftigerweise aus der Ferne oder persönlich erteilt werden können. Wird eine Genehmigung aus der Ferne erteilt, sollte eine angemessene Überprüfung der vereinbarten Kontrollen durchgeführt und geeignete Nachweise aufbewahrt werden.
 - Alle risikoreichen Arbeiten müssen sorgfältig geplant, beaufsichtigt und von kompetenten Mitarbeitern durchgeführt werden.
 - Vor dem Beginn von Arbeiten mit hohem Risiko müssen Sperrzonen eingerichtet werden.
 - Alle Zulieferer sollten standortspezifische RAMS an den Macro H&S Manager und den Account Lead vor dem Besuch der Baustelle, um eine Überprüfung zu ermöglichen.
 - Wenn eine Genehmigung aus der Ferne erteilt wird (d. h. die Person, die die Genehmigung erteilt, befindet sich nicht vor Ort), bitten wir den Lieferanten in der Regel, Fotos von den Sicherheitsmaßnahmen und Kontrollen zu machen, die im Zusammenhang mit den erteilten Genehmigungen durchgeführt werden. Dies dient als Nachweis dafür, dass die Genehmigungsbedingungen erfüllt werden (z. B. Energieisolierung, Lockout-Tagout (LOTO), Absperrungen, Beschilderung, Gerüste mit Absturzsicherung usw.).

4.3. Arbeiten mit hohem Risiko

4.3.1 Elektrische Sicherheit

- Auf dem Gelände des Kunden dürfen keine elektrischen Arbeiten unter Spannung durchgeführt werden.
- Die Verfahren zur sicheren Isolierung müssen stets eingehalten werden.
- Alle isolierten Stromkreise müssen verriegelt und gekennzeichnet werden, um sicherzustellen, dass eine Wiedereinschaltung nur durch den Lieferanten erfolgen kann.
- Nur qualifizierte Techniker, die nach lokal anerkannten Industriestandards geschult und geprüft wurden, dürfen an elektrischen Schaltkreisen am Standort des Kunden arbeiten (z. B. BS7671:2018 in Großbritannien).

UNKONTROLLIERT BEIM AUSDRUCKEN ODER
HERUNTERLADEN

Doku-Referenz: MC-MAC-SD-0001

- Alle Inspektions- und Prüfgeräte müssen mindestens einmal jährlich nach örtlich anerkannten Industrienormen (z. B. GS38 im Vereinigten Königreich) kalibriert werden.
- Um die korrekte Funktion eines Spannungsmessers zu überprüfen, muss ein Prüfgerät verwendet werden.
- Alle verwendeten elektrischen Geräte sind auf ortsveränderliche Geräte geprüft.

4.3.2 Arbeiten in der Höhe

- Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Arbeitsmittel für die Art der auszuführenden Arbeiten und die vorhersehbaren Belastungen geeignet sind.
- Alle für Arbeiten in der Höhe verwendeten Ausrüstungen (z. B. mobile Hubarbeitsbühnen) müssen gemäß den örtlichen Vorschriften oder Branchenpraktiken (z. B. LOLER- oder PUWER-Vorschriften im Vereinigten Königreich) inspiziert und getestet werden.
- Alle Stufenleitern oder Leitern, die am Standort des Kunden verwendet werden, müssen den örtlichen Landesvorschriften und Industrienormen entsprechen (z. B. EN131-Leitern nur für gewerbliche Zwecke; Klasse 1 für industrielle Zwecke im Vereinigten Königreich) und sicher verwendet werden (z. B. Auswahl einer geeigneten Höhe und eines geeigneten Typs, angemessene Sicherung usw.).
- Gerüste müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Landesvorschriften oder Industrienormen (z. B. National Access & Scaffolding Confederation (NASC) Sicherheitsrichtlinien) errichtet werden.
SG4 Verhinderung von Stürzen bei Gerüstbauarbeiten" im Vereinigten Königreich).
- Gerüste müssen vor der Benutzung, alle 7 Tage, nach Änderungen, Beschädigungen oder extremen Witterungsbedingungen geprüft und die Prüfung protokolliert werden.
- Bei Arbeiten in der Höhe sind geeignete Absturzsicherungen, vorzugsweise Absturzsicherungen, zu verwenden, die entsprechend den Vorschriften für die Art und Verwendung der Ausrüstung geprüft und getestet werden müssen.

4.3.3 Heiße Arbeiten

- Geeignete Feuerlöscher müssen bei Heißarbeiten in der Nähe bereitgehalten werden.
- Nach allen Heißarbeiten muss eine Brandwache für mindestens 2 Stunden nach Abschluss der Arbeiten durchgeführt werden.

4.3.4 Beengte Räume

- Arbeiten auf engem Raum gemäß der Definition in den Confined Space Regulations.
- Vor Arbeiten in geschlossenen Räumen müssen alle Versorgungsleitungen oder sonstigen Anschlüsse isoliert und abgesperrt werden.
- Die Luftqualität ist zu messen und zu kontrollieren, und die geschlossenen Räume sind gegebenenfalls zu belüften.
- Vor Beginn von Arbeiten in geschlossenen Räumen müssen Notfallrettungspläne vorliegen, und während der Arbeiten in geschlossenen Räumen muss ein Rettungsteam ausgebildet und verfügbar sein.

4.3.5 Hebende Tätigkeiten

- Für alle Hebevorgänge ist ein Hebeplan zu erstellen und allen Beteiligten mitzuteilen

UNKONTROLLIERT BEIM AUSDRUCKEN ODER
HERUNTERLADEN

Doku-Referenz: MC-MAC-SD-0001

- (z. B. Einsatz von Kränen zum Heben von Geräten auf Dachflächen).
- Alle Hebezeuge müssen geprüft und getestet werden, und eine Kopie der Bescheinigung liegt zur Einsichtnahme vor.

- Alle Hebetätigkeiten erfordern geschulte Aufsichtspersonen und Bankangestellte, und die Ausbildungsnachweise sollten überprüft werden.
- Sicherstellen, dass um die Hebeaktivitäten herum für die Dauer der Arbeiten Sperrzonen eingerichtet werden müssen

4.3.6 Asbest

- Lieferanten sollten eine Kopie aller Asbestberichte für eine Immobilie anfordern, falls vorhanden.
- Wenn Asbest vor Ort vorhanden ist, wie im Bericht festgestellt, sollte der Bericht mit den Mitarbeitern des Lieferanten überprüft werden, um relevante Stellen in der Immobilie zu identifizieren, die Asbest enthalten, und um angemessene Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.
- Für den Fall einer unbeabsichtigten Freisetzung sollten Notfallverfahren festgelegt werden und die
Die Belegschaft des Lieferanten wird vor dem Besuch der Baustelle informiert.
- Alle Mitarbeiter der Zulieferer, die an solchen Standorten arbeiten, müssen in Sachen Asbest geschult werden.
- Wird auf der Baustelle Asbestverdacht festgestellt, sind die Arbeiten in diesem Bereich sofort einzustellen und dem für die betreffende Baustelle zuständigen Macro Facility Manager (und ggf. dem FM-Helpdesk) unverzüglich zu melden.

4.4. Bereitschaft für Notfälle

- Für die erste Hilfe ist der Lieferant verantwortlich.
- Ein Erste-Hilfe-Kasten sollte in den Fahrzeugen der Lieferanten mitgeführt werden und immer leicht zugänglich sein.
- Die Lieferanten machen sich mit den Notfallmeldungen und Fluchtwegen in den besuchten Gebäuden vertraut.
- Der örtliche Hausverwalter wird die Lieferanten bei der Anmeldung über geplante Brandschutzübungen informieren.

4.5. Berichterstattung über Vorfälle

- Lieferanten müssen alle Vorfälle, Unfälle und Beinaheunfälle unverzüglich (innerhalb von 2 Stunden) an den Macro Facility Manager des betreffenden Standorts melden. Wenn der Macro FM-Helpdesk für ein Konto genutzt wird, sollten sie dies auch dem Helpdesk melden.
- Die Lieferanten sollten in ihrem Bericht sowohl die tatsächliche als auch die potenzielle Schwere des Vorfalls erläutern und in ihren eigenen Berichten darauf verweisen. Kontaktpersonen sollten Macro innerhalb von 2 Arbeitstagen schriftliche Berichte über Vorfälle vorlegen. Macro wird die Lieferanten darüber informieren, ob ein

Untersuchungsbericht erforderlich ist, in dem die gewonnenen Erkenntnisse und Präventivmaßnahmen mitgeteilt werden.

- Macro wird sein Online-Meldesystem nutzen, um Vorfälle zu erfassen und zu überwachen, Inspektionen durchzuführen und Folgemaßnahmen zu verfolgen.

- Macro teilt dem Kunden die Berichte über Vorfälle und Untersuchungen mit, wenn diese auf dem Gelände des Kunden stattfanden.

4.6. Meldung unsicherer Bedingungen

- Lieferanten sollten alle unsicheren Bedingungen oder Verhaltensweisen, die vor Ort beobachtet werden, melden. Wir ermutigen die Lieferanten auch, positive Beobachtungen wie sichere Arbeitsmethoden zu melden. Diese sollten an den für den jeweiligen Standort zuständigen Macro Facility Manager gemeldet werden.
- Wenn das Macro FM Helpdesk für das Konto verwendet wird, sollte dies auch dem Helpdesk gemeldet werden.

4.7. Audits/Inspektionen

- Macro und der Kunde führen geplante und Ad-hoc-Inspektionen der Liegenschaften durch, um die H&S-Bedingungen und die sicheren Arbeitspraktiken des Lieferanten zu überprüfen. Die Lieferanten müssen im Anschluss an diese Inspektionen möglicherweise Maßnahmen ergreifen, für die ein Zeitrahmen zwischen dem Auditor und dem Lieferanten vereinbart wird.
- Von den Lieferanten wird außerdem erwartet, dass sie ihre eigenen Audits und Inspektionen durchführen, die sich auf eine Stichprobe ihrer Betriebsbesuche im Laufe des Jahres erstrecken und von einer Person durchgeführt werden, die von den ausführenden Unternehmen unabhängig ist, und dass sie diese Berichte mit Macro teilen.

4.8. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Lieferant sollte die erforderliche PSA in seinen Risikobewertungen unter Kontrollmaßnahmen angeben.
- Auch die Anforderungen an die PSA werden häufig vom Kunden pro Standort/Gebiet festgelegt (z. B. für Industriestandorte) und sollten den Lieferanten vom Kunden oder Macro mitgeteilt werden.
- Alle erforderlichen PSA werden von den Lieferanten für ihre Mitarbeiter zur Verfügung gestellt und von den Lieferanten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes überprüft.

4.9. Arbeitsmittel

- Alle von den Lieferanten und ihren Mitarbeitern verwendeten Geräte müssen für die jeweilige Aufgabe geeignet sein.

- Alle von den Lieferanten verwendeten Geräte müssen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, den Herstellerrichtlinien oder den besten Praktiken der Branche (z. B. LOLER / PUWER / Prüfung tragbarer Geräte im Vereinigten Königreich) inspiziert und getestet werden.
- Alle Arbeitnehmer, die mit der Ausrüstung arbeiten, müssen in der korrekten und sicheren Verwendung geschult und kompetent sein.

4.10. Management von Chemikalien und gefährlichen Materialien

- Für alle Chemikalien muss ein gültiges Sicherheitsdatenblatt (SDS) vorhanden sein, von dem der Mitarbeiter vor Ort ein Exemplar in der Hand hält und das leicht zugänglich sein muss.
- Bei der Arbeit mit Lösungsmitteln, lösungsmittelhaltigen Farben, Klebstoffen, Staub, Dämpfen, Gasen usw.
Die Lieferanten müssen für eine angemessene Belüftung sorgen, die auch eine Absaugung umfassen kann, um sicherzustellen, dass die Luftqualität erhalten bleibt und die Personen in der Wohnung nicht beeinträchtigt werden.
- Alle verschütteten Flüssigkeiten müssen sofort dem Hausverwalter und dem FM-Helpdesk gemeldet und eingedämmt werden, um zu verhindern, dass sie in Wasserläufe gelangen und eine Rutschgefahr darstellen.

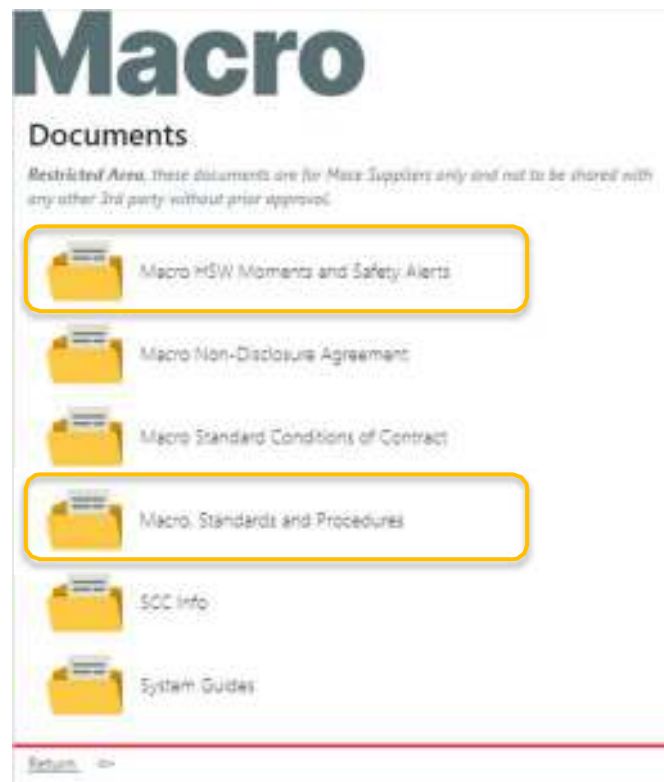
4.11. Ausbildung der Lieferanten

- Alle Schulungen und Kompetenzertifizierungen für Macro-Lieferanten und ihre Mitarbeiter (die an Macro-Standorten oder an Standorten unserer Kunden arbeiten) liegen in der Verantwortung des Lieferanten, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes, um die von ihnen ausgeführten Tätigkeiten und die in ihren Risikobewertungen angegebenen Risiken sowie die von ihnen zur Ausführung ihrer Aufgaben verwendete Ausrüstung abzudecken.
- Aufzeichnungen über solche Schulungen müssen auf Anfrage von Macro oder dem Kunden zur Verfügung stehen, und spezifische Befähigungsnachweise oder Berufsausweise sollten bei den Arbeitnehmern aufbewahrt werden, damit sie auf Anfrage bei Baustellenbesuchen vorgelegt werden können.
- Eine von Macro oder unseren Kunden für die Mitarbeiter der Zulieferer durchgeführte Einweisung, Unterweisung oder ein Toolbox Talk gilt nicht als Schulung.

4.12. Weitere Informationen

- Die Richtlinien, Standards und Verfahren von Macro können in unserem Lieferantenportal <https://macro123.com/Documents/> eingesehen werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, diese gemäß unserer "Standardvertragsbedingungen", soweit sie für den Umfang der von den einzelnen Anbietern erbrachten Dienstleistungen relevant sind.

- Dieses Portal enthält auch HSW-Momente und Sicherheitswarnungen, die mit unseren Zulieferern geteilt wurden, um bewährte Praktiken und Warnungen zum Nutzen der Zulieferer zu teilen.



- Bei dringenden Fragen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Macro-Vertreter.
- Bei allgemeinen Fragen zu diesen Anforderungen wenden Sie sich bitte an macro.QHSEW@macegroup.com

5. Abkürzungen

- FM Gebäudemanagement
- FPE Fallschutzausrüstung
- H&S Gesundheit und Sicherheit
- LOLER Verordnungen über Hebevorgänge und Hebezeuge im Vereinigten
- SDS Königreich (*oder gleichwertig*) Sicherheitsdatenblatt für Gefahrstoffe
- NASC National Access & Scaffolding Confederation im Vereinigten Königreich (*oder gleichwertig*)
- PPE Persönliche Schutzausrüstung
- PTW Geplante vorbeugende Wartung
- PUWER Arbeitsgenehmigung (für risikoreiche Tätigkeiten)
- RAMS Risikobewertung und Verfahrensanweisung - *dies kann eine Risikobewertung oder eine Arbeitsanweisung sein*
Bewertung der Sicherheitsgefahren oder Risiken einer Arbeitstätigkeit und die Sicherheitskontrollen, um diese auf ein akzeptables Niveau zu reduzieren.
- SSoW *Sicheres Arbeitssystem (Safe System of Work) - ein schriftlicher Satz von Dokumenten, die die sichere Arbeitsweise umreißen. Dazu gehören RAMS und Normen*

6. Begriffsbestimmungen

- **Anbieter** Eine Person oder Firma, die Dienstleistungen für Macro oder
- **Unterauftragnehmer** unseren Kunden erbringt. Eine Person oder ein Unternehmen,
- **r** die/das Dienstleistungen für den Lieferanten erbringt.
Dienstleistungen, aber die Anbieter haben einen Vertrag mit dem Kunden
- **Methodische** Aufgabe. Dies geht in der Regel mit einer Risikobewertung einher.